

19. und 20. September 2012, Frankfurt/Main

5. und 6. November 2012, Düsseldorf

INVESTMENTFONDS – Aufsichtsrecht

AIIFM-Richtlinie, InvG-Novelle und Solvency II: Auswirkungen und Handlungsoptionen für

- ▶ Outsourcing
- ▶ Depotbanken
- ▶ Fondsvertrieb
- ▶ Offene Immobilienfonds
- ▶ Private Equity Fonds
- ▶ Versicherer, Versorgungswerke,
Pensions- und Unterstützungskassen
- ▶ Asset Management



Dr. C. Herkströter
Norton Rose
(Vorsitz Tag 1)



T. Hunke
Credit Suisse
(Deutschland)



Dr. M. Krause
Norton Rose
(Vorsitz Tag 2)



Dr. U. Krüger
Barclays Capital



D. Kunschke
Bundesanstalt
für Finanzdienst-
leistungsaufsicht



P. Volhard
P+P Pöllath + Partners

*Das Programm wird
an den tagesaktuellen Stand
der gesetzlichen Neuerungen
angepasst!*

+++ GETRENNT BUCHBAR +++ GETRENNT BUCHBAR +++ GETRENNT BUCHBAR +++ GETRENNT BUCHBAR +++

20. und 21. September 2012, Frankfurt/Main

6. und 7. November 2012, Düsseldorf

INVESTMENTFONDS – Steuerrecht

Steuerrechtliche Behandlung und Neuerungen für Investmentfonds:

- ▶ Was verändert sich für Alternative
Investment Fonds?
- ▶ Neuerungen durch aktuelle DBA's
(LUX, CH)
- ▶ Optimale Strukturierung von
Kapitalanlagen
- ▶ Effekte der Finanztransaktionssteuer
- ▶ Bilanzierung und Bewertung von
Anteilen an Investmentfonds



Prof. Dr.
S. O. Bäuml
ehem. Profunda
Verwaltungs-GmbH,
FH Mainz



H.-J. A.
Feyerabend
KPMG
(Vorsitz)



F. Röhrich
Hessisches
Ministerium
der Finanzen



H. Stamm
Dechert



Dr. A. Zubrod
Union Asset
Management
Holding

Investmentfonds: Unsicherheit als Dauerzustand?

Wir helfen Ihnen dabei, die größtmögliche Sicherheit zu finden!

Die AIFM-RL verändert die Rechtsgrundlagen für Investmentfonds fundamental und wird alle Beteiligten in der Fondsindustrie treffen. Wie groß die daraus folgende Auswirkung auch auf die steuerliche Behandlung sein wird, ist noch offen. Was bedeutet das konkret für Sie?

Wir werden Ihnen bei diesem etablierten Seminar wieder Antworten geben, wenn Sie folgende Fragen stellen:

- ▶ Wie soll sich ein Versicherungsunternehmen mit Blick auf die Änderungen des Investmentrechts und seines eigenen Aufsichtsrechts durch Solvency II im Asset Management positionieren?
- ▶ Welche Reportinganforderungen bestehen für KAGen mit Versicherungskunden?
- ▶ Ist der Spezialfonds noch attraktiv?
- ▶ Jetzt auch noch die Finanztransaktionssteuer – Welche Auswirkungen hat diese auf Investmentfonds?
- ▶ Welche Ausschüttungs-Reihenfolge ist in Zukunft zu beachten?
- ▶ Wie wird der Zeitpunkt der Besteuerung ermittelt?
- ▶ Welche Thesaurierungsbelastung ist zu erwarten?

Folgende Möglichkeiten bieten wir Ihnen im Herbst: Wählen Sie Ihren Schwerpunkt à 1,5 Tagen zu Aufsichtsrecht bzw. Steuerrecht oder informieren Sie sich umfassend an insgesamt 3 Tagen. Intensive und praxisnahe Referate und Diskussionen erwarten Sie!

Tagesaktualität: Da einige Themen zum Zeitpunkt der Programmveröffentlichung noch nicht abschließend von der Finanzverwaltung entschieden sind, werden wir selbstverständlich **das Programm an den tagesaktuellen Stand zu allen Diskussionspunkten anpassen**. Das gilt insbesondere für die InvG-Novelle. Hier können insbesondere auch die Vertreter aus BaFin und Ministerium wertvolle Hinweise geben.

Wer sollte teilnehmen?

Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus

- ▶ Kreditinstituten
- ▶ Investmentgesellschaften
- ▶ Kapitalanlagegesellschaften
- ▶ Private Equity-Gesellschaften
- ▶ Vermögensverwaltungsgesellschaften
- ▶ Immobilienfonds-Gesellschaften
- ▶ Versicherungen
- ▶ Pensionskassen
- ▶ Unterstützungskassen
- ▶ Versorgungswerken

aus den Bereichen

- ▶ Asset Management
- ▶ Steuern/Recht
- ▶ Finanzen
- ▶ Produktentwicklung
- ▶ M&A und Beteiligungen
- ▶ Private Equity

sowie Rechtsanwälte,
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Unternehmensberater

Bitte beachten Sie auch die EUROFORUM-Konferenz an den Vortagen des Seminartermins im September:

Luxemburg 2.012

Fondlösungen | Kapitalanlagen | Beteiligungsplattformen

17. (nachmittags) und 18. September 2012, ebenfalls in Frankfurt am Main im gleichen Hotel



Ermäßigter Preis bei gemeinsamer Buchung! (Informationen siehe Rückseite)
Das ausführliche Programm finden Sie unter www.euroforum.de/luxemburg

Infoline 02 11/96 86-35 46

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:

Karin Hanten

(Senior-Konferenz-Managerin)



Organisation:

Michaela Endemann

(Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: michaela.endemann@euroforum.com

19. September 2012 | 5. November 2012

9.00 – 9.30

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Seminarunterlagen

9.30 – 9.45

Begrüßung der Teilnehmer durch EUROFORUM und die Vorsitzende

- ▶ Vorstellung der TeilnehmerInnen und Abfrage der Teilnehmererwartungen



Dr. Caroline Herkströter,
Rechtsanwältin, Partnerin, Norton Rose LLP

9.45 – 10.45

AIFM-Richtlinie: InvG-Novelle und Struktur der Level-II-Maßnahmen sowie Grundzüge der systemischen Aufsicht

- ▶ Einführung in die Struktur der Rechtsumsetzung
- ▶ Die neue gesetzliche Terminologie
- ▶ Struktur und ausgewählte Fragen der Level-II-Maßnahmen
- ▶ Das neue Aufsichtsregime



Dennis Kunschke,
Referent, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

10.45 – 11.00 Diskussion

11.00 – 11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30 – 13.00

Praxisrelevante Themen der InvG-Novelle (Teil I)

- ▶ Outsourcing – insbesondere Herausforderungen für ausländische Asset Manager
- ▶ Depotbanken – mehr Haftung, mehr Pflichten?
- ▶ Fondsvertrieb – praktische Fragen unter Berücksichtigung von MiFID II

Dr. Caroline Herkströter

13.00 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.15

Praxisrelevante Themen der InvG-Novelle (Teil II)

- ▶ Hintergründe für den globalen Asset Manager
 - Offene Immobilienfonds und andere non-UCITS
 - Management und Vertrieb – lokal und grenzüberschreitend
- ▶ Umsetzung der AIFMD als Projekt
 - Sofortmaßnahmen
 - Gap-Analyse
 - Geschäftsmodell: Vertrieb von non-EU AIFs in der EU?
 - Umsetzung der neuen Anforderungen



Torsten Hunke,
Head of Legal Asset Management,
Credit Suisse (Deutschland) AG

15.15 – 15.45 Diskussion

15.45 – 16.15 Pause mit Kaffee und Tee

16.15 – 17.15

Auswirkungen der InvG-Novelle auf Private Equity-Fonds und andere geschlossene Fondstypen

- ▶ Anwendungsbereich
 - Bestimmung der Assets under Management
 - Bestimmung des richtigen Schwellenwertes: Leverage oder kein Leverage?
- ▶ Auswirkungen der InvG-Novelle auf geschlossene Fondsstrukturen
 - Darstellung des internen und externen AIFM-Modells
 - Personengesellschaftsstrukturen in der InvG-Novelle
 - Bestimmung des AIFM in einer klassischen PE-Struktur
 - Bedeutung der zulässigen Auslagerung
- ▶ Besonderheiten des Depotbankkonzepts für PE-Fonds
 - Pflichten der Depotstelle
 - Haftung der Depotstelle
- ▶ Auswirkungen auf den Platzierungsprozess
- ▶ Risikomanagement bei PE und anderen geschlossenen Fonds
- ▶ Die neuen Vergütungsregelungen im PE-Kontext



Patricia Volhard,
LL.M., Rechtsanwältin, Partnerin, P+P Pöllath + Partners

17.15 – 17.30 Diskussion

17.30 Ende des ersten Seminartages



Am Abend des ersten Seminartages lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Nutzen Sie die Möglichkeit, intensive Gespräche am Rande der Veranstaltung zu führen und Ihr Netzwerk zu erweitern!

Quality in Business Information:

Wir stehen zu unserem Wort! Wir sind von der Qualität unseres Seminars überzeugt. Daher gewähren wir Ihnen eine Geld-zurück-Garantie, wenn das Seminar Ihre Erwartungen nicht erfüllt. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte bis zur Mittagspause des ersten Seminartages an unsere Mitarbeiter und wir werden versuchen, eine Lösung zu finden. Sollte uns dies nicht gelingen, erstatten wir Ihnen die Teilnahmegebühr zurück.

20. September 2012 | 6. November 2012

8.45 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.05

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden



Dr. Martin Krause,

Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner, Norton Rose LLP

9.05 – 10.00

Solvency II als neue Grundlage für Versicherungskunden

- ▶ Bedeutung von Solvency II für Versicherungsunternehmen
- ▶ Fondsinvestments unter Solvency II
- ▶ Steigende Attraktivität von Spezialfonds?
- ▶ Zukünftige Reportinganforderungen für KAGen mit Versicherungskunden



Dr. Ulrich Krüger,

Director und Senior Relationship Manager,
Barclays Capital

10.00 – 10.15 Diskussion

10.15 – 10.45 Pause mit Kaffee und Tee

10.45 – 11.30

Immobilieninvestitionen für Versicherungen

- ▶ Immobilienspezialfonds
 - Liquiditätsanforderungen
 - Umwandlung von Publikumsfonds
 - Gleichlauf von Interessen
- ▶ Real Estate Debt Funds
 - Attraktivität aufgrund von Solvency II
 - Marktchance für Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften
 - Ausgestaltung und Sourcing

Torsten Hunke

11.30 – 12.30

Asset Management – Quo vadis?

- ▶ Neue Rahmenbedingungen aufgrund InvG-Novelle, MiFID II und weiterer Regulierungsvorhaben (einschl. PRIPs)
 - ▶ Attraktivitätsverhältnis Fonds – Finanzportfolioverwaltung – strukturierte Produkte
 - ▶ Gestaltungs- und Optimierungsansätze
- Dr. Martin Krause**

12.30 – 13.00 Abschlussdiskussion zu offenen Fragen

13.00 Ende des Seminars „Investmentfonds – Aufsichtsrecht“
Abschluss mit einem Mittagsimbiss

Investmentfonds – Steuerrecht

13.00 – 14.00

Empfang mit einem Mittagsimbiss,
Ausgabe der Seminarunterlagen

14.00 – 14.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

- ▶ Vorstellung der TeilnehmerInnen und Abfrage der Teilnehmererwartungen



Hans-Jürgen A. Feyerabend,

Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner der Steuerabteilung,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

14.15 – 15.30

Grundlagen der Investmentfondsbesteuerung

- ▶ Anwendungsbereich des Investmentsteuergesetzes
- ▶ Direktanleger versus Fondsanleger: Transparenzprinzip
- ▶ Relevante Ertragsströme
- ▶ Einkünfteermittlung auf Fondsebene im Überblick

Hans-Jürgen A. Feyerabend

15.30 – 16.00 Pause mit Kaffee und Tee

16.00 – 17.30

Besteuerung von Fondsinvestments auf Anlegerebene

- ▶ Bewertungstägliche Steuerkennzahlen
- ▶ Qualifizierte Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen
- ▶ Besteuerung von Ausschüttung, Thesaurierung und Zwischengewinn
- ▶ Intransparente Fonds, Semitransparente Fonds
- ▶ Besteuerung des Ergebnisses aus der Veräußerung von Fondsanteilen

Hans-Jürgen A. Feyerabend

17.30 – 18.00 Diskussion abschließender Fragen

18.00 Ende des ersten Seminartages



Zum Abschluss dieses Tages begrüßt Sie EUROFORUM zu einem Cocktail. Ob klassisch gemixt, süß, sauer, mit oder ohne Alkohol – genießen Sie Ihren Lieblingscocktail oder probieren sie mal etwas Neues aus! In entspannter Atmosphäre und mit interessanten Gesprächen klingt der Tag gemeinsam aus.

21. September 2012 | 7. November 2012

8.45 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.45

Neukonzeption der Investmentbesteuerung



Fabian Röhrich,
Referat für Steuerpolitik/Investmentsteuergesetz,
Hessisches Ministerium der Finanzen

9.45 – 10.30

Änderungen der Investmentbesteuerung – Auswirkungen im Bereich Alternative Investment Fonds (sowie AIFMD)

- ▶ Vergleich alte und (voraussichtlich) neue Rechtslage für AI Fonds aus Investorensicht
- ▶ Darstellung für ausgewählte Asset Klassen (u. a. PE, Infrastruktur Fonds)
- ▶ Weitere steuerliche Auswirkungen der AIFMD-Reform



Hans Stamm,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Partner,
Dechert LLP

10.30 – 11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00 – 11.45

Wesentliche Neuerungen durch aktuelle DBA-Änderungen

- ▶ DBA Deutschland – Luxemburg vom 23.4.2012, insbesondere Auswirkungen der DBA-Begünstigung für Investmentfonds
- ▶ Erwartete Änderungen durch das geplante DBA Deutschland – Schweiz
 - Anwendungsbereich (persönlich/sachlich)
 - Regularisierung der Steueransprüche ab 2003 bis Ende 2012 mit Blick auf nicht versteuerte Einkünfte aus Kapitalvermögen, konkret Investmentfonds
 - Besteuerung der Einkünfte ab 2013 bei Einkünften aus Kapitalvermögen, konkret Investmentfonds (bei Wahl der anonymen Abgeltung)



Dr. Andreas Zubrod,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,
Bereichsleitung Legal & Public Affairs,
Union Asset Management Holding AG

11.45 – 12.15 Diskussion

12.15 – 13.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 – 14.15

Steuerliche Kapitalanlage-Strukturierung aus Anlegersicht

- ▶ Vermögensstrukturierungen auf dem steuerlichen Prüfstand?
- ▶ Gestaltung von Kapitalanlage-Strukturen aus ertragsteuerlicher Sicht
- ▶ Kapitalanlage-Strukturen im Fokus des Erbschaft- bzw. Schenkungsteuerrechts



Prof. Dr. Swen Oliver Bäuml,
Wirtschaftsjurist, Steuerberater,
ehem. Profunda Verwaltungs-GmbH, FH Mainz

14.15 – 15.00

Praxisbericht zu aktuellen Sonderthemen, u. a. OGAW V und FATCA

- ▶ Erste Praxiserfahrungen zur Umsetzung OGAW V (inkl. Kapitalertragsteuerabzug)
 - ▶ Auswirkungen der FATCA auf Fondsinvestments
- Hans-Jürgen A. Feyerabend**

15.00 – 15.30 Pause mit Kaffee und Tee

15.30 – 16.15

Finanztransaktionssteuer – Besteuerung von Investmentfonds

- ▶ Grundzüge zum Gesetzgebungsverfahren und aktueller Verfahrensstand
- ▶ Steuerbarkeit: persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich, Ort der Besteuerung
- ▶ Steuerpflicht: Bemessungsgrundlage und Steuersätze
- ▶ Speziell: Auswirkungen für Investmentfonds auf Fonds- und Anteilscheinebene
- ▶ Ausblick für eine mögliche EU-Lösung: Analogie zur stamp duty/stamp duty reserve tax in UK?

Dr. Andreas Zubrod

16.15 – 17.00

Bilanzierung und Bewertung von Anteilen an Investmentfonds

- ▶ Handelsrechtliche und steuerrechtliche Betrachtung bei betrieblichen Anlegern
- ▶ Aktuelle Anwendungspraxis: Teilwert-Abschreibung auf Wertpapierfonds und Aktien im Direktbestand – BFH vs. BMF vs. IDW
- ▶ Finanzunternehmen i. S. d. § 8b Abs. 7 KStG als Risiko auch bei Personengesellschaften
- ▶ Investmentfonds in der Betriebsprüfung

Prof. Dr. Swen Oliver Bäuml

17.00 – 17.15 Diskussion abschließender Fragen

17.15 Ende des Seminars „Investmentfonds – Steuerrecht“

[Kenn-Nummer]

EUROFORUM-SEMINAR

19. bis 21. September 2012, Frankfurt/Main
5. bis 7. November 2012, Düsseldorf

INVESTMENTFONDS

► Aufsichtsrecht

+++ GETRENNT BUCHBAR +++

► Steuerrecht

Das Programm wird
an den tagesaktuellen Stand
der gesetzlichen Neuerungen
angepasst!
Erfahren Sie alles „aus 1. Hand“!

Ja, ich nehme teil	INVESTMENTFONDS Aufsichtsrecht & Steuerrecht	INVESTMENTFONDS Aufsichtsrecht	INVESTMENTFONDS Steuerrecht
in Frankfurt/Main	☐ 19. bis 21. Sept. 2012 [P1105571M013]	☐ 19./20. Sept. 2012 [P1105571M012]	☐ 20./21. Sept. 2012 [P1105571M023]
in Düsseldorf	☐ 5. bis 7. Nov. 2012 [P1105572M013]	☐ 5./6. Nov. 2012 [P1105572M012]	☐ 6./7. Nov. 2012 [P1105572M023]
Preis zzgl. MwSt. p.P.	€ 2.499,-	€ 1.649,-	€ 1.649,-

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
Zusätzliche Anmelde-möglichkeit:

Ja, ich nehme an der Konferenz „Luxemburg 2.012“

in Verbindung mit dem Seminar „Investmentfonds“ in Frankfurt/Main teil (Preise zzgl. MwSt. p.P.)

- ☐ „Luxemburg 2.012“ und „Investmentfonds – Aufsichtsrecht & Steuerrecht“
vom 17.-21. Sept. 2012, Preis: € 3.499,- (P1105559M012 & P1105571M013)
- ☐ „Luxemburg 2.012“ und „Investmentfonds – Aufsichtsrecht“
vom 17.-20. Sept. 2012, Preis: € 2.599,- (P1105559M012 & P1105571M012)
- ☐ „Luxemburg 2.012“ und „Investmentfonds – Steuerrecht“
am 17./18. Sept. und 20./21. Sept. 2012, Preis: € 2.599,- (P1105559M012 & P1105571M023)
- ☐ Bitte senden Sie mit unverbindlich die **Programmbroschüre** zur EUROFORUM-Konferenz „Luxemburg 2.012“ zu.
- ☐ Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211/9686-3333.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Geb.-Datum (TTMMJJJJ)	

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: ☐ Ja ☐ Nein Zusendung per Fax: ☐ Ja ☐ Nein

Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name	
Abteilung	
Anschrift	

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 46 [Michaela Endemann]
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
im Internet: www.euroforum.de/investmentfonds

19. bis 21. September 2012, Frankfurt/Main

Frankfurt Marriott Hotel, Hamburger Allee 2, 60486 Frankfurt,
Tel. +49 (0)69/79 55-0

5. bis 7. November 2012, Düsseldorf

Hilton Düsseldorf, Georg-Glock-Straße 20, 40474 Düsseldorf
Tel. +49 (0)2 11/43 77-0

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Ihr Tagungshotel.

In Düsseldorf: Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hilton Düsseldorf herzlich zu einem Umtrunk ein.

Wir über uns. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.



Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40